

Neue Onko-Coaches in Osnabrück: Unterstützung für Krebspatienten!

Das Klinikum Osnabrück erweitert sein MVZ mit neuen Onko-Coaches, die Krebs-Patienten in der Tumorthherapie unterstützen.



Osnabrück, Deutschland - Das Klinikum Osnabrück hat sein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) für Hämatologie und Onkologie erweitert. Im Rahmen dieser Erweiterung arbeiten nun drei „Onko-Coaches“ im 18-köpfigen Team des MVZ. Die Onko-Coaches, Petra Huesmann, Erolina Kryeziu und Pauline Wiesner, begleiten Krebserkrankte in der „Oralen Tumorthherapie“ bei der Einnahme tumorwirksamer Medikamente.

Das Hauptziel der Onko-Coaches ist es, eine ständige Ansprechbarkeit von qualifizierten Fachpersonen während des Therapieverlaufs zu gewährleisten. Sie haben eine Fortbildung zur Zusatzqualifikation absolviert und sind seit Ende des

vergangenen Jahres im Einsatz. Die Onko-Coaches bieten zwei feste Termine pro Woche für eine „Orale Therapiesprechstunde“ an, in denen Patienten Fragen zur Einnahme, unerwünschten Wirkungen, Ernährung und Verhaltensweisen stellen können. Zudem koordinieren sie Termine für Untersuchungen und Arztkontakte, da die korrekte Einnahme der Medikamente entscheidend für deren Wirksamkeit ist.

Akzeptanz und Themen der Sprechstunden

Die wöchentlichen Sprechstunden der Onko-Coaches werden gut angenommen. Häufige Themen, die besprochen werden, sind die korrekte Einnahme der Medikamente und unerwünschte Wirkungen wie Übelkeit. Die Patienten benötigen regelmäßige Therapietermine, die je nach Behandlungsverlauf wöchentlich bis maximal alle vier Wochen anfallen. Die Onko-Coaches ergänzen die ärztliche Beratung und verbessern somit die Wirksamkeit von ambulanten Krebsbehandlungen.

Das MVZ-Team besteht aus drei Ärzten, einer leitenden Medizinischen Fachangestellten, 13 Medizinischen Fachangestellten, zwei Gesundheits- und Krankenpflegern, einer Studienassistentin und einer Sekretärin. Die neue Rolle der Onko-Coaches wird als wichtiger Schritt zur Optimierung der Versorgung von Krebspatienten angesehen, wie auch [patientcoach.de](https://www.patientcoach.de) berichtet. Dort wird auf die Herausforderung hingewiesen, dass viele Patienten nach dem ersten Arztgespräch oft überfordert zurückbleiben.

Statistiken zeigen, dass etwa 60% der Krebspatienten nach dem Arztgespräch weiteren Klärungsbedarf haben. Ein Verständnis der Informationen ist für die aktive Mitwirkung der Patienten in der Behandlung entscheidend, da diese aktive Mitwirkung fehlerhafte oder mangelhafte Medikation verhindern kann. Daher wurde das Betreuungssystem namens Patienten Coach (OnkoCoach) entwickelt, um die individuellen Bedürfnisse der Patienten während der Behandlung zu fokussieren und ihre Lebensqualität zu verbessern.

Details	
Vorfall	Gesundheitskrise
Ort	Osnabrück, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.hasepost.de• www.patientcoach.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de